

# Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis am 13. Juni 2021



*Liebe Kinder und Eltern, heute hören wir, dass aus etwas Kleinem etwas ganz Großes entstehen kann. Das kann uns Mut machen ....*

## Heute braucht ihr

- Kerze und Streichhölzer
- Evtl. Decken
- Schale mit Samen (Sonnenblumensamen, Senfsamen, Kresse oder Weizen)
- Braunes Tuch
- Instrumente, falls vorhanden: Klangschale mit Schlegel, Koshi, Glockenspiel, Regenmacher. Falls ihr die genannten nicht habt, schaut mal, welche Instrumente vorhanden sind, und was zu welcher Textstelle passen würde.

## Eröffnung

*Wenn ihr mögt, zündet eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:*  
Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

## Kreuzzeichen

### Text

Wir beginnen im Namen Gottes, des Vaters,  
der uns lieb hat.  
Im Namen von Jesus, der uns kennt  
und im Namen von Gottes gutem Geist,  
der uns umgibt wie die Luft, die wir atmen.  
(mündlich überliefert von Susanne Schmid)

### Bewegung

Wange streicheln  
aufs Herz tippen  
  
großen Kreis beschreiben

## Gemeinsames Lied

Alles muss klein beginnen (Gerhard Schöne)

[Hier](#) kannst du ein Video mit Bewegungen dazu ansehen. Sing gerne mit und vielleicht machst du die Bewegungen auch direkt dazu...

## Gebet

Gott,  
alles darf klein beginnen.  
Öffne unsere Augen für die kleinen Dinge im Leben.  
Lass sie uns wertschätzen und behutsam damit umgehen.  
Gerade im Kleinen und Schwachen kommst du uns besonders nah.  
Amen.

## Phantasiereise zur Einstimmung

*(alternativ kann es auch als Körperübung mit Bewegung angeleitet werden, in dem die Gruppe am Ende zum Stehen kommt.)*

Ihr seid eingeladen, euch auf den Boden zu legen. Eine Person liest die Anleitung vor.  
Ihr könnt euch auf den Teppich oder noch besser auf Decken legen. Macht es euch bequem. Wichtig ist, dass ihr genügend Platz um euch herum habt. Schließt eure Augen. Achtet auf euren Atem: wie er kommt und geht und den ganzen Körper erfüllt.  
Stellt euch vor, ihr seid ein Samenkorn. Winzig klein.

# Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis am 13. Juni 2021



Zieht euch zusammen, macht euch so klein, wie ihr könnt. Zusammen mit ein paar anderen Samenkörnern werdet ihr in die Erde gelegt.  
Dunkel ist es nun um euch herum. Ruhig liegt ihr, wie im Schlaf.  
Bald aber spürt ihr, wie die wärmenden Strahlen der Sonne durch die Erde hindurch euch erreichen.  
Diese warmen Strahlen tun euch gut. Auch die feuchte Erde um euch herum. Sie wecken in euch eine Kraft.  
Eure Haut beginnt zu prickeln, sie spannt sich.  
Und dann bricht sie auf, und ein kleiner Halm arbeitet sich durch die Erde der Sonne entgegen.  
Erst ist er klein und zart, aber in euch wächst mehr und mehr Kraft.  
Immer weiter nach oben schiebt sich der Halm. Langsam streckt ihr euch in die Höhe.  
Fest steht ihr, denn eure Wurzeln halten euch in der Erde.  
Nun wächst ihr auch in die Breite. Äste bilden sich aus und wachsen in alle Richtungen.  
Sanft wiegt ihr euch im Wind. Er kann euch nichts tun, denn ihr steht fest.  
Eure Blätter bilden ein Dach.  
Vögel und andere Tiere besuchen euch und ruhen sich in eurem Schatten aus.

Langsam verabschiedet ihr euch von dem Bild. Das Bild vom Baum wird immer kleiner. Ihr kehrt in diesen Raum zurück. Öffnet vorsichtig eure Augen. Räkelt und streckt euch.

(Idee leicht verändert aus: Ute Ermerling, aus: Der Kindergottesdienst 2-99, Seiten 11-13)

## Austausch über das Erlebte

Erzählt euch gegenseitig, wie es euch mit der Phantasiereise (alternativ: Körperübung) ging.

## Biblische Lesung in Form einer Klanggeschichte

nach Markus 4, 30-32

In unserer heutigen biblischen Geschichte geht es um das Reich Gottes. Weil man das Reich Gottes nicht so einfach sehen kann wie ein Haus oder einen Baum, erzählte Jesus den Menschen verschiedene kleine Beispielgeschichten. Er benutzte dazu Bilder, die die Menschen aus ihrem Alltag kannten.

Eine dieser Geschichten ist das Gleichnis vom Senfkorn. Heute wollen wir die Geschichte mit Instrumenten verklänglichen als Mitmachgeschichte. Und das geht so: Eine Person liest, eine oder mehrere andere Personen spielen in die Pausen einen Klang hinein. Ich hab euch Vorschläge für Instrumente gemacht, die gut zum Text passen. Solltet ihr die Instrumente nicht zur Verfügung haben, könnt ihr auch etwas anderes aus eurem Fundus wählen.

### Text

Einmal kam Jesus an den See Genezareth.

Die Leute dort kannten ihn und wollten ihn predigen hören. Ganz dicht drängten sie sich um ihn, Frauen, Männer und Kinder.

Jesus hatte keinen Platz mehr, wo er stehen konnte. Da stieg er in ein Boot.

Er wollte den Menschen vom Reich Gottes erzählen.

### Instrument

Glockenspiel, Melodie aufwärts

Regenstab

Glockenspiel

Koshi

# Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis am 13. Juni 2021



Jesus sagte: Wir können das Reich Gottes vergleichen mit einem Senfkorn. Das ist ein ganz kleiner Same.

Klangschale, sanft anschlagen

Wenn dieser Same aber auf die Erde ausgesät wird, wächst er von ganz alleine.

Klangschale, etwas fester anschlagen

Dieser Same wird zu einem Baum mit großen Zweigen. Darin können viele Vögel wohnen und ihre Nester bauen.

Klangschale, noch fester anschlagen

Mit dem Reich Gottes ist es ähnlich.

Koshi

Gottes Idee fängt unter den Menschen ganz klein an. Jede und jeder, der nach Gottes Wort handelt, ist wie ein Senfkorn.

Klangschale, sanft anschlagen

Gottes Wort und seine Idee breiten sich aus. Sie wird größer und größer.

Klangschale, etwas fester anschlagen

Immer mehr Menschen erfahren davon und machen mit.

Klangschale, noch fester anschlagen

Dann hilft einer dem anderen: der Gesunde dem Kranken, der Starke dem Schwachen. Einer tröstet den anderen.

Jede und jeder kann wie ein Senfkorn sein.

Glockenspiel, leise einzelne Töne

(Text leicht verändert nach Cordula Janusch, Hg., Jesus-Geschichten mit Kindern erleben, Kreativideen zum Erzählen und Mitmachen, 2018, Lahn-Verlag, Kvelaer  
Idee zur Verklangerung: Therese Weleda)

## Gemeinsames Lied

Aus klein wird groß, JuGoLo 540

[Hier](#) könnt ihr das Lied anhören und dazu singen

## Fürbitten

Wir haben gehört, dass wir alle wie ein Senfkorn sein können und Gottes Idee weitertragen können.

Wie und wo können wir dazu beitragen?

Wenn ihr etwas nennt, nehmt einen Samen aus der Schale und legt ihn auf das braune Tuch. Dazu könnt ihr sagen:

„Gott, gib uns deinen Mut“

## Vaterunser

gebetet

# Familiengottesdienst zum 11. Sonntag im Jahreskreis am 13. Juni 2021



## Segen

### Mitmachsegn

#### Text

Gott stärke das Kleine,  
damit es groß werden kann.

Er mache dir Mut,  
damit du seine Idee weitergeben  
kannst.

Er segne dich und behüte dich,  
wohin du auch gehst.

Amen.

#### Bewegung

Sich klein auf den Boden hocken  
Aufstehen und die Arme über den Kopf heben

Muskeln zeigen

Mit beiden Händen einen Kreis formen

Hände wie ein Dach über den Kopf halten  
Schrittbewegungen

## Gemeinsames Lied

Kleines Senfkorn Hoffnung, JuGoLo 344

[Hier](#) könnt ihr das Lied anhören und dazu singen

## Ideen für nach dem Gottesdienst

- Vielleicht könnt im Internet nach einem Bild von einem Senfbaum suchen.
- Vielleicht möchtet ihr euren eigenen Familien-Senf selber machen [Hier](#) findet ihr Rezepte dafür.
- Vielleicht habt ihr Lust, selber etwas einzusäen und zu schauen, was daraus wird. Jetzt im Juni könnt ihr z.B. die Sonnenblumensamen prima in euren Garten aussäen. Für drinnen eignet sich Kresse besonders gut. Die gewachsene Kresse könnt ihr dann in einen Quark schneiden oder einfach aufs Butterbot oder im Salat essen.
- Ihr könnt euch gegenseitig ermutigen, vielleicht mit einer „Ermutigungsduche“. Eine Person der Familie setzt sich in die Kreismitte. Die anderen sitzen außen. Nacheinander gibt jedes Familienmitglied eine Rückmeldung, was sie an der Person in der Mitte schätzt oder mag, was sie mit ihr Schönes gemeinsam erlebt hat in der letzten Zeit. Die Person in der Mitte „duscht“ sozusagen in positiven Rückmeldungen und hört sich alles ruhig an. Wenn alle fertig sind, kann sie Rückfragen stellen. Anschließend geht die nächste Person der Familie in die Mitte und erfreut sich an der „Dusche“. So könnt ihr euch gegenseitig bestärken und Mut machen. So kann aus den kleinen Anfängen auch etwas ganz Großes wachsen.

Autorin:

Therese Weleda, Fachstelle Familienpastoral